

Newsletter 21 Oktober - Dezember 2015

Verkehrsentwicklungsplan

Runder Tisch VEP

Der Runde Tisch VEP hat sich aktiv in die Erarbeitung des Planwerkes eingebracht und dafür ausgesprochen, sich an der Umsetzungsphase des VEP 2025plus zu beteiligen. Hierfür erfolgt gegenwärtig eine Neuausrichtung der Arbeit dieses Gremiums. Der Runde Tisch wird sich künftig zwei Mal pro Jahr treffen. Die nächste Sitzung ist für das 1. Quartal 2016 vorgesehen.

Bürgerbroschüre VEP 2025plus

Eine Bürgerinformation in Form einer 32-seitigen Broschüre im A4-Format wird im Januar 2016 herausgegeben.

Monitoring und Evaluierung

Veröffentlichung von Mobilitätsdaten für Dresden und Umland

„Gut gelaufen, gern gefahren“ heißt die neue Broschüre zu den Ergebnissen der SrV 2013 (System repräsentativer Verkehrserhebungen). Die Broschüre stellt Kernaussagen zur Mobilität der Einwohner Dresdens und ausgewählter Städte des Umlandes aus dem 10. Erhebungsdurchgang der SrV-Haushaltbefragung vor. Die Veröffentlichung steht zum Herunterladen unter: www.dresden.de/srv.



Einschätzungen zum Planungsprozess

Im Rahmen des europäisch geförderten Projektes CH4ALLENGE hat die Stadtverwaltung den Beteiligungsprozess an der VEP-Erarbeitung pilo-

thaft evaluiert. Die Ergebnisse einer Befragung der VEP-Gremienteilnehmer von Rundem Tisch, Rundem Tisch Region, Wissenschaftlichem Beirat und städtischer Projektgruppe sind in einer Informationsvorlage für den Ausschuss Stadtentwicklung und Bau des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden enthalten. Die Vorlage V0802/15 ist im Ratsinformationssystem der Landeshauptstadt Dresden verfügbar unter <http://ratsinfo.dresden.de/vo0042.php>.

Informationen zur VEP-Umsetzung

Zahlreiche Maßnahmen des VEP befinden sich bereits in der Umsetzung. So wird aktuell die Flächenfreihaltung in der laufenden Flächennutzungsplanung berücksichtigt. Die Bearbeitung des Radverkehrskonzeptes schreitet voran. Des Weiteren wurden die Maßnahmen des VEP im neuen Integrierten Verkehrsmodell verankert. Neben diesen beispielhaft genannten Arbeiten wurden auch Carsharing und die stärkere Vernetzung der Verkehrsträger intensiv bearbeitet.

Intermodale Mobilitätspunkte für Dresden

Das Thema Intermodalität und Mobilitätsmanagement ist für die Umsetzung der Ziele des VEP von großer Bedeutung. Das Thema der Mobilitätspunkte wurde in den letzten Jahren intensiv analysiert. Aufbauend auf Erfahrungen aber auch eigenen Zielen und Prioritäten wurde nun eine Vorlage für den Stadtrat auf den Weg gebracht, auf deren Grundlage die Einrichtung von Mobilitätspunkten in Dresden ermöglicht werden soll. Dabei sind neben den verkehrsrechtlichen Aspekten auch die besonderen Fragen des Betriebs und der Zugänglichkeit zu diskutieren. Für Dresden wird derzeit ein klassifiziertes System von circa 75 Mobilitätspunkten als Ausbauziel angestrebt.

Internationales Interesse

Dresdner Erfahrungen aus Tbilissi nachgefragt

Am 10. Dezember 2016 informierten sich Verkehrsplaner aus Tbilissi/Georgien über den Dresdner Verkehrsentwicklungsplan 2025plus und das Integrierte Verkehrsmodell 2030 für Dresden. Besonders großes Interesse hatten die Fachkollegen an der verwendeten Methodik für die Erstellung von Verkehrsprognosen. Dieser Fachaustausch erfolgte im Rahmen des Projektes Branchenbezogene Absatzförderinstrumente der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH.



Fachaustausch Dresden – Tiblisi, Foto: „Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS), Foto: Rosenbaum

Europäisches Projekt CHALLENGE

Der Endspurt ist in vollem Gange - die Projektlaufzeit endet im März 2016. Gegenwärtig werden Handbücher und Broschüren mit Planungsempfehlungen zu den vier großen Herausforderungen des SUMP (Sustainable Urban Mobility Plan – nachhaltiger Stadtmobilitätsplan) erarbeitet:

- Partizipation
- Kooperation
- Maßnahmenauswahl
- Monitoring und Evaluation.

Die Projektergebnisse werden Ende März 2016 in neun Sprachen veröffentlicht. Sie sind dann mit weiteren Informationen unter www.sump-challenges.eu abrufbar.

Europäische Auszeichnung

Die Landeshauptstadt Dresden ist zum zweiten Mal reisebusfreundlichste Stadt Europas. Den dazugehörigen Preis, International Road Transport Union (IRU) City Trophy, nahmen am 15. Oktober, der Bürgermeister Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Raoul Schmidt-Lamontain, und Johann Schmidt, Sachgebietsleiter Individualverkehr, während der Eröffnungszereemonie der Reisebusmesse „Busworld“ in Kortrijk (Belgien) entgegen. Im Abstand von jeweils zwei Jahren verleiht die IRU die City Trophy für hervorragende Arbeit bei der Entwicklung und Gestaltung des Reisebustourismus in Städten. Die IRU vertritt die Bus-, Taxi- und Güterkraftverkehrsbranche weltweit. Die Landeshauptstadt Dresden erhielt bereits 2005 aufgrund ihres attraktiven Reisebuspark- und -leitsystems die IRU City Trophy. Das ist bedeutsam, denn immerhin kommen rund elf Prozent der Touristen, die pro Jahr die Stadt Dresden besuchen, mit dem Reisebus.



Übergabe des IRU Trophy Preises für 2015 an Baubürgermeister Schmidt-Lamontain (links), Foto: Alexander Louvet

Polis-Jahreskonferenz

Die jährliche Fachkonferenz des Europäischen Mobilitätsnetzwerkes Polis fand am 29. und 20. November in Brüssel statt.

Nächste Termine

- Erscheinen der Bürgerinformation zum VEP 2025plus im Januar 2016
- Das nächste Treffen des Runden Tisches ist für das 1. Quartal 2016 vorgesehen.

Impressum

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden

Stadtplanungsamt
Telefon (03 51) 4 88 32 51
Telefax (03 51) 4 88 34 73
E-Mail stadtplanungsamt@dresden.de

Freiberger Str. 39
01067 Dresden
www.dresden.de/vep

Redaktion: Dr. Matthias Mohaupt, Dr. Kerstin Burggraf,
Frank Fiedler

Redaktionsschluss: 21. Dezember 2015

Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular unter www.dresden.de/kontakt eingereicht werden. Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.